

# sensor

November 2021 Nr.96

**BIEBRICH IN BEWEGUNG** ???-ONLINEKRIMI-COUP **KÜNSTLER OHNE BLEIBE** CAMPUS **MYSTISCH WANDERN** EXGROUND GOES USA **TANZ**





Stand: 09.2021

# MEIN ABONNEMENT

Für mich als Vielfahrer und Klimafreund unverzichtbar

## Häufig fahren und einfach sparen, denn mein Abo ...

- ✓ macht sich bezahlt: über 18 % Ersparnis im Vergleich zu 12 Monatskarten\*
- ✓ ist superbequem: Abbuchung vom Konto monatlich oder jährlich\*\*
- ✓ ist äußerst flexibel: monatliche Kündigungsoption\*\*\*

Weitere Infos auf: [www.eswe-verkehr.de/abo](http://www.eswe-verkehr.de/abo)

\* Berechnungsgrundlage: Vorab-Einmalzahlung des Jahresgesamtbetrags.  
 \*\* Rund 2 % Zusatz-Rabatt bei Jahresvorauszahlung. Variante „AboSofort“ nur bei Barzahlung bzw. bei Zahlung per EC- oder Kreditkarte möglich.  
 \*\*\* Entsprechend den Besonderen Bedingungen des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Substantiven auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet und stattdessen einheitlich die männliche Form verwendet (generisches Maskulinum). Entsprechende Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.



## Editorial

### Was macht Ihr Biebrich aus,

liebe sensor-Leser:innen? Sie haben doch eins, oder? Mit dem größten Wiesbadener Stadtteil dürfte so ziemlich jede:r etwas verbinden. An Biebrich kommt niemand so leicht vorbei.

„Mein“ Biebrich ist ganz viel Schlosspark und Schloss – als Bub mit der Familie beim Reitturnier, in den letzten Jahren beim wunderbaren Festival „Poesie im Park“, auch sonst bei manch denkwürdiger Veranstaltung drinnen wie draußen oder auch einfach nur Spaziergängen. „Mein“ Biebrich sind auch Feste, Feiern und Konzerte, spontane und geplante Abstecher. „Mein“ Biebrich ist vor allem auch das, was mir und meiner ausgeprägten mediterranen Ader in der Stadt Wiesbaden so sehr und ganz besonders fehlt: Wasser!

Ich denke dabei an und genieße, wann immer es passt, „ein Rheinufer, das von der Flusslandschaft lebt, vom Blick auf die Rettbergsau, von den Sonnenuntergängen und von den vorbeifahrenden Schiffen, ein Rheinufer zur Naherholung mit der entsprechenden Gastronomie.“ Diese ziemlich treffende Beschreibung habe ich aus einem topaktu-

ellen Leserbrief im Wiesbadener Kurier gefischt, verfasst von Biebrichs langjährigem Ortsvorsteher, dem 77-jährigen Urgestein Kuno Hahn. In jenem Leserbrief hat dieser, wie auch fast alle dazu gehörten Ämter, der Idee eines riesigen Riesenrads am Rheinufer eine Abfuhr erteilt.

Klares „Aus“ für diese neueste Biebrich-Idee Riesenrad also, große Biebricher Widerstände auch 2020 gegen das Zukunftsprojekt Citybahn, aber keine generelle Abneigung gegenüber neuen Ideen in dem diskussionsfreudigen, mitunter auch streitlustigen Stadtteil Biebrich. Im Gegenteil: In unserer Titelstory, die wir mit einem großen Report eben jenem Stadtteil widmen, lernen Sie ein Biebrich voller Verwurzelungen und Traditionen, aber eben auch mit spannenden Biebricher Beispielen und Initiativen des Aufbruchs, des Neu- und Weiterdenkens kennen.

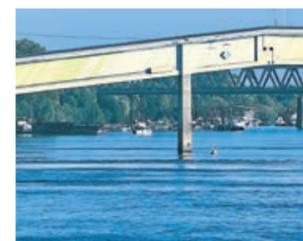
Biebrich entpuppt sich als ein Stadtteil mit spannenden Potenzialen. Auch wenn sich viele der Bewohner:innen zuallererst als Biebricher:innen und erst zweitrangig, wenn überhaupt, als Wiesbadener:innen verstehen: Ein – in beide Richtungen vielversprechendes – Potenzial ist auch, dass die Biebricher:innen sich einerseits mehr und noch (ver)lockender der Stadt öffnen. Und dass andererseits die Stadt und die Städter häufiger, genauer und intensiver an-

schauen, was dieser Stadtteil alles zu bieten hat, ja, was man sich hier vielleicht sogar abschauen kann.

Abschauen können Sie sich auch manches von einigen weiteren Personen und Projekten, die in diesem sensor zu Wort kommen und vorgestellt werden. Überhaupt sollten wir alle noch viel mehr und mehr denn je miteinander ins Gespräch kommen – über Ansichten, die wir teilen, und erst recht über Themen, zu denen wir unterschiedlicher Auffassung sind. Und zwar bestenfalls in der direkten, persönlichen Begegnung, von Angesicht zu Angesicht. In dieser Richtung tut sich manches. Es gibt vermehrt Formate für direkten, inspirierenden, auch kontroversen Austausch. Und es kann gar nicht genug davon geben. Unsere Gesellschaft ist viel zu wertvoll und kostbar, um auseinanderzudriften.

Zwei Tage vor Druck dieser Ausgabe vollendete der Westend-Künstler Titus Grab seine so simple wie faszinierende „Löffelbaum“-Installation an der Ecke Scharnhorstraße/Roonstraße, mit der Botschaft: „Zusammenhalt in unserer Zeit“. Schauen Sie mal bei Gelegenheit vorbei, lassen Sie das Werk auf sich wirken. Und wer weiß – vielleicht kommen Sie ja sogar dort mit jemandem ins Gespräch.

**Dirk Fellinghauer,**  
sensor-Stadtteilbeauftragter



((( 6



((( 18



((( 36

## Inhalt

- 6 ))) **Stadtteilreport: Biebrich in Bewegung**
- 10 ))) **Was ist los?** Gesprächsstoff und Gerede
- 13 ))) **Onlinekrimi-Coup mit ???**
- 15 ))) **Risse auf der Leinwand: Exground zoomt auf die USA**
- 17 ))) **Kunst: Stephan Joachim**
- 18 ))) **Einfach mal raus: Mystisches Schlangenbad**
- 21 ))) **Brückenschlag-Aus / Walhalla-Aufschlag**
- 22 ))) **Perlen des Monats und Veranstaltungskalender**
- 30 ))) **Neue Realitäten – Tanzplattform Rhein-Main**
- 35 ))) **Campus: Option dual – Studieren mit Praxis**
- 36 ))) **Plötzlich arbeitsplatzlos: Künstler:innen verlieren ihre Bleibe**
- 38 ))) **Auf und zu – Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt**
- 39 ))) **Geschäft des Monats: Zierpalast Biebrich**
- 41 ))) **Restaurant des Monats: Casa Azteca**
- 42 ))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

**VRM GmbH & Co KG**  
 Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535  
 pHG: VRM Verwaltungs-GmbH  
 Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325  
 Geschäftsführer: Dr. Jörn W. Röper, Joachim Liebler Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

**Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:**  
 VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)  
 und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

**Objektleitung (Redaktions- & Anzeigenleitung)**  
 Dirk Fellinghauer (Inhaltlich verantwortlich)  
 Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden  
 Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243  
[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

**Layout/Satz** Thorsten Ullrich, [www.1751pi.de](http://www.1751pi.de)  
**Titelbild** Philip Kadesch, [www.philip-kadesch.com](http://www.philip-kadesch.com)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
**Text** Anja Baumgart-Pietsch, Max Blossche, Jan Gorbach, Hendrik Jung, Alexander Michel, Annika Posth, Dorothea Rector, Falk SinB, Selma Unglaube

**Foto/Illustration** Gerd Altmann, Marc „King Low“ Hegemann, Frank Meißner, Kai Pelka, Jan Pieper, Annika Posth, Christoph Rickert, Dagmar Rittner, Samira Schulz, Lyonel Stief, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

**Lektorat** Hildegard Tischer  
**Termine** [termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de) oder [wiesbaden-lokales@vrm.de](mailto:wiesbaden-lokales@vrm.de)

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
 15. des Vormonats

**Verteilung**  
 VRM Logistik GmbH  
 kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

**Druck**  
 VRM Druck GmbH & Co. KG  
 Alexander-Fleming-Ring 2  
 65428 Rüsselsheim

**Social Media**  
[www.facebook.com/sensor.wi](http://www.facebook.com/sensor.wi)  
[www.twitter.com/sensorWI](http://www.twitter.com/sensorWI)  
[www.instagram.com/sensor\\_wiesbaden](http://www.instagram.com/sensor_wiesbaden)

**Wir danken unseren Förderabonnenten**  
 Andrea Baermann, Ulla Bai, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Blähsler, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Gloria-Brigitte Brinkmann, Dennis Centner, renna deluxe, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Fauth & Gundlach GmbH, Flow Working, David Geisberger, Daniel Groß, Barbara Haase, Sascha Hillingshäuser, Talley Hoban, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Susanne Jensen, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Kai Klose, Sabine Klug, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Klug, Sabine Krug, Frauke Lenz, Helmut Müller, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Anna Ripka, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba.

# GUTE ARBEIT

Scholz & Volkmer sucht Verstärkung für die Admin-Teams in Wiesbaden:

- OFFICE MANAGER:IN
- PERSONALSACHBEARBEITER:IN
- BUCHHALTER:IN

Als Kreativagentur unterstützen wir Kunden wie Mercedes-Benz, Coca-Cola oder ALDI auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Unser Ziel ist es, die wirtschaftlichen Ziele der Kunden mit den gesellschaftlichen Herausforderungen in Einklang zu bringen. Wir versuchen unseren Mitarbeiter:innen stets sinnvolle Benefits zu bieten, zum Beispiel um ihnen den Weg zur Arbeit zu erleichtern und ihren Geldbeutel zu schonen. Unser Standort Wiesbaden bietet ein ausgesprochen schönes Arbeitsumfeld mit einem großen Garten und vielen kleinen Aufmerksamkeiten.

Mehr Infos: [s-v.de/jobs](mailto:s-v.de/jobs)  
Kontakt: [bewerbung@s-v.de](mailto:bewerbung@s-v.de)



SCHOLZ & VOLKMER

Industriepark  
KALLE-ALBERT

## DAS INDUSTRIELLE HERZ WIESBADENS

### GEMEINSAM STARK FÜR DIE REGION

InfraServ Wiesbaden ist Betreiber des zweitgrößten Industrieparks in Hessen. Wir bieten vielfältige zukunftsorientierte und sichere Arbeitsplätze mit guter Bezahlung und attraktiven Extras. Zudem sind wir Ausbilder für mehr als 20 Berufe mit erstklassigen Chancen für die Übernahme bei unseren Standortfirmen. Aktuell beheimatet der Industriepark am Rheinufer der hessischen Landeshauptstadt:

5.800 Arbeitsplätze  
75 Unternehmen  
300 Auszubildende

Kasteler Str. 45  
65203 Wiesbaden

karriere.infraserv-wi.de  
www.infraserv-wi.de  
info@infraserv-wi.de

InfraServ  
Wiesbaden

ISW  
TECHNIK

GESYSTEMHAUS  
Systeme - Consulting - Service

## Sag bloß!



**Wiesbaden Stiftung plant Servicestelle**  
Aufbruchs-  
stimmung

bei der Wiesbaden Stiftung: Im kommenden Jahr wird diese ihre eigene Immobilie, das Haus am Michelsberg 6, beziehen. Mit der Präsenz mitten in der Fußgängerzone wird die Wiesbaden Stiftung nicht nur ein deutlich sichtbares Gesicht bekommen, sie möchte auch noch einfacher zugänglich sein. „Neu ist, dass wir dort auch eine Servicestelle einrichten werden, an die sich alle wenden können, die sich in einem Verein, einer Initiative, einer Selbsthilfegruppe oder ähnlichem engagieren“, berichtet Geschäftsführerin Dr. Alrun Schöblier.

### Ton ab-Auftrittschancen

Das Kulturamt plant in Zusammenarbeit mit der Wiesbadener Musik- & Kunstschule eine Neuauflage der bekannten Veranstaltungsreihe „ton ab“ im Kulturforum. Immer am ersten Mittwoch eines Monats – außerhalb der Schulferien – sollen auch 2022 klassische, jazzige, rockige oder poppige Klänge das musikalische Herz der Zuhörer:innen erfreuen. Neu ist, dass interessierte Musiker:innen sich um Auftritte bewerben können – bis zum 15. November unter [theater.tanz.musik@wiesbaden.de](mailto:theater.tanz.musik@wiesbaden.de).



**Neue Leihrad-Stationen**

Ein eigenes Fahrrad oder ein Mietrad können zu Zeiten der Sperrung der Salzachtalbrücke eine gute Mobilitätslösung sein. ESWE Verkehr hat daher kurzfristig sechs weitere „meinRad“-Stationen in Biebrich, Dotzheim und Schierstein aufgebaut, finanziert durch das städtische Notprogramm-Salzachtalbrücke. Die Stationen sind ab sofort betriebsbereit und werden in der „meinRad“-App und im interaktiven Liniennetzplan auf [www.eswe-verkehr.de](http://www.eswe-verkehr.de) angezeigt.

Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

### Kulturpreis für Kultfestival

Die Landeshauptstadt Wiesbaden verleiht 2021 den städtischen Kulturpreis an den „Improsommer“, das jährliche Open-Air-Festival des Improtheaters Für Garde-robe keine Haftung, Kulturdezer-



nent Axel Imholz attestierte den Macher:innen, sie hätten es „mit Kreativität, Energie und Witz verstanden, eine kulturelle Marke in unserer Stadt zu schaffen, die jeden Sommer an den Wochenenden einen großen Freundeskreis auf den Neroberg pilgern lässt.“

### Jazzpodium kommt nach Wiesbaden

Jährlich verleiht das Bundesland Hessen seinen mit 10.000 Euro dotierten Jazzpreis, dieses Jahr an den 1962 in Wiesbaden geborenen und hier lebenden Pianisten Christof Sänger. Der bekannte „JazzArchitekt“ Raimund Knösche und sein Sohn Leo Wölfel veranstalten das dazugehörige Festival, das Hessische Jazzpodium, in dessen Rahmen der Preis verliehen wird. Es findet, mit sensor als Medienpartner, vom 3. bis 5. Dezember im Kulturforum statt. [www.magnetfestival.com](http://www.magnetfestival.com)



### Comedy-Hauptstadt Wiesbaden

Geballte Comedy-Power im Kurhaus: Michael Mittermeier, Hazel Brugger, Harald Schmidt, Teddy Teclebrhan und Torsten Sträter nahmen den Thiersch-Saal in Beschlag, um fünf prominente Persönlichkeiten, die keinerlei Erfahrung als Stand-Up-Comedians haben, fit für den Auftritt vor großem Publikum zu machen. „One Mic Stand“, das im Frühjahr 2022 auf Amazon Prime Video ausgestrahlt wird, zeigt nicht nur die Auftritte der Comedy-fernen Prominenten wie Karl Lauterbach, sondern begleitet die Neulinge und ihre erfahrenen Lehrmeister während der „Ausbildungszeit“.

## Benjamin Bauer (40, Account Manager) & Helge Wagner (50, Kommunikationsdesigner)

### Ihr fordert „Tempo 30“ beim Kinderhaus am Elsässer Platz. Warum?

**Benjamin:** Weil die Kita direkt an der Klarenthaler Straße liegt, mit Ein- und Ausfahrt. Die Straße mit breiter Verkehrsführung lädt dazu ein, auch mal schneller als 50 zu fahren. Kinder sind unberechenbar, hier wird auch direkt gekreuzt, weil es vor der Kita keinen Straßenübergang gibt. Das hat uns dazu bewogen, zumindest zwischen 7 und 17 Uhr „30“ zu fordern. Deshalb haben wir die Schilder aufgestellt, die Helge – selbst Vater eines Kita-Kindes – für uns designt hat.



### Gibt es schon Rückmeldungen?

**Benjamin:** Eltern und Elternbeirat stehen geschlossen hinter dem Projekt. Von der Stadt gab es keine direkte Reaktion. Es gab eine kurze Diskussion in einer Onlinesprechstunde mit Verkehrsdezernent Andreas Kowol. Dann der Beschluss, dass nichts gemacht wird, weil der Eingang zu weit von der Straße entfernt sei. Ich bin immer eine Stufe weiter gegangen: Ortsbeirat, Dezernat, Bürgermeister, Stadelternbeirat. Vom Verkehrsdezernat kam auf mehrfaches Anschreiben keine Reaktion. Das Büro des Bürgermeisters hat geantwortet, dass der Bürgermeister Engagement aus der Bürgerschaft begrüßt. Er sei aber dafür nicht zuständig, sondern das Amt von Herrn Kowol. Man habe die E-Mail weitergeleitet. **Helge:** Auch andere Kitas sind schon auf die Schilder aufmerksam geworden und haben angefragt, ob sie diese nutzen können. **Ausführliches Gespräch auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)**

## Falk Fatal

UND DIE  
SALZTALBACHBRÜCKE



Als die Salzachtalbrücke 1963 eröffnet wurde, war die Freude vermutlich groß. Die Südumgehung Wiesbaden führte den Rhein-Main-Schnellweg endlich bis zur Mainzer Straße. Dass dieses Stahlbetonkonstrukt fast sechzig Jahre später einmal zum meist gehassten Bauwerk der Region Wiesbaden werden würde, ahnte damals wohl niemand. Ausgelegt für 20.000 Autos pro Tag, kam die Brücke bald an ihre Grenzen. Das Verkehrsaufkommen stieg immens, zuletzt sollen mehr als 80.000 Fahrzeuge pro Tag die Brücke passiert haben. Wie sich das Verkehrsaufkommen entwickeln wird, konnte Ende der 1950er, Anfang der 1960er-Jahre vielleicht wirklich niemand ahnen. Dass aber seitdem nur das Notwendigste getan wurde, um die Brücke für das deutlich höher als geplante Verkehrsaufkommen fit zu machen, verwundert dann doch ein bisschen. Während die Bausubstanz langsam wegbröckelte, wurde die Salzachtalbrücke während der Rush-hour zum bekannten Stautreffpunkt. Beliebtheitswettbewerbe lassen sich so natürlich nicht gewinnen, besonders im brückengeplagten Wiesbaden. Wie unbeliebt die Salzachtalbrücke ist, zeigen Google-Rezensionen. Selbst die Dauerbaustelle Schiersteiner Brücke schneidet dort deutlich besser ab und kam bis zum Redaktionsschluss auf solide vier Sterne, während sich die Salzachtalbrücke mit zwei Sternen zufriedengeben muss. Wären da nicht einige zutiefst sarkastische Fünf-Sterne-Bewertungen, die die Brücke als ein „Muss für jeden Stauliebhaber“ beschreiben oder „die tolle Aussicht“ loben, sähe es noch schlimmer aus. Und das zurecht. Die ohnehin schon miserable Verkehrssituation in Wiesbaden ist dank der Vollsperrung zur reinsten Zumutung für alle Verkehrsteilnehmer:innen mutiert. Einen Hauptbahnhof, den keine Züge anfahren können, gibt es wohl auch nur in Wiesbaden. Wer es in diesem Chaos schafft, sich ohne erhöhten Bluthochdruck, Wutausbruch und schlechter Laune an sein Ziel zu navigieren, muss ein Diplom im Stoizismus haben. Mindestens.

Zumindest die Bahnfahrennden dürfen sich freuen. Am 6. November, 12 Uhr, soll das Scheißding gesprengt werden, und schon sechs Wochen später sollen die Züge wieder in den Wiesbadener Hauptbahnhof rein- und rausrollen können. Autofahrer:innen müssen sich leider länger gedulden. Die neue Brücke über das Salzachtal soll erst 2023 fertiggestellt werden. Hoffentlich bekommen nicht die Baufirmen den Zuschlag, die den Berliner Flughafen oder Stuttgart 21 pünktlich fertig gebaut haben, denn sonst wird das Martyrium noch ein bisschen länger dauern. Aber ganz egal, ob die neue Brücke 2023, 2033 oder 2043 eingeweiht werden wird: Ich bin mir sicher, die Freude wird groß sein. Und vielleicht fallen dann die Google-Bewertungen auch wieder etwas freundlicher aus.

Mehr Falk Fatal: [fatalerror.biz](http://fatalerror.biz)

### Rekordstadt Wiesbaden

1929 war Wiesbaden die erste deutsche Stadt und die erste Großstadt der Welt, die den öffentlichen Verkehrsbetrieb innerhalb der Stadt von Straßenbahnen auf Busse umstellte. Der Betrieb der Straßenbahn wurde 1955 endgültig eingestellt. Seither gab es immer mal wieder Bestrebungen, schienenbetriebene ÖPNV-Angebote zu schaffen. Doch diese wurden alle – zuletzt die Idee einer Citybahn für Wiesbaden – nicht realisiert. So ist Wiesbaden bis heute die zweitgrößte Stadt in Deutschland sowohl ohne Straßenbahn als auch ohne U-Bahn.

Welche Rekorde kennen Sie?  
Mail an:  
[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)





**Vierer-Bündnis für den Haushalt**  
Gut sieben Monate nach der Kommunalwahl gibt es weiterhin keine Koalition im Wiesbadener Rathaus, aber dafür aber nun immerhin gemeinsame Haushaltssache. Die Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen, SPD, Linke und Volt planen, gemeinsam einen Haushalt für die Jahre 2022 und 2023 auszutüfteln. Zuletzt hatten sich Koalitionsoptionen in einer Art Pattsituation verhakt mit keiner erkennbaren Bereitschaft, sich aus den Wunschkonstellationen heraus in andere Richtungen zu bewegen.

Den vier Fraktionen ist laut gemeinsamem verfasstem Statement klar, dass von allen Beteiligten Kompromisse gemacht werden müssen. Klar sei aber auch: „Ein Haushalt darf nicht nur der kleinste gemeinsame Nenner der vier größten Fraktionen im Haus sein.“ Als Schwerpunktthemen genannt werden Aktiver Klimaschutz, Zusammenhalt der Stadtgesellschaft, Stärkung des sozialen Netzes und die Digitalisierung der Verwaltung. Die Beratungen des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen wurden am Ende November verschoben. Die Generaldebatte zum Haushalt sowie der Beschluss der Haushaltsbesetzung sollen am 16. Dezember folgen.

**Sprengtermin steht**  
110 Tage nach der Sperrung wurde im Rathaus der Termin für die Sprengung der maroden Salzachtalbrücke verkündet: „Es ist der 6. November 2021 – die Jahreszahl nenne ich extra dazu“, sagte Ulrich Neuroth, Direktor der zuständigen Niederlassung West der Autobahn AG des Bundes, bei



Eine Opel-Legende feiert im Januar 2022 ihren 50. Geburtstag. Die Produktion des Rekord D begann bereits im Dezember 1971 in Rüsselsheim. Dort ist den „Opelern“ derzeit allerdings angesichts aktueller Entwicklungen kaum zum Feiern zumute.

# Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

einer großen Pressekonferenz. Mit einem Großaufgebot an Spezialisten und mit rund 220 Kilogramm Sprengstoff werden die beiden 310 Meter langen Brückenteile niedergelegt. Dazwischenfunken können am Sprengtag selbst nur noch Schlechtwetterlagen wie Starkregen und Nebel. Insgesamt werden rund 50.000 Kubikmeter Sand und Erde benötigt, um die unter der Brücke liegende Infrastruktur mit verdichteten Erdwällen oder lockeren Sandbetten vor dem Aufprall der Brückentrümmer zu schützen. Im Vorfeld wird eine erweiterte Kampfmittelsondierung notwendig. Rund 750 bis zu neun Meter tiefe Löcher werden zum Abschluss von Weltkriegsbomben gebohrt. Etwa 140 Bewohner, die in dem 250 Meter umfassenden Sicherheitsradius leben, werden evakuiert. Das Sprengkonzept sieht vor, dass die Nordbrücke so gesprengt wird, dass sie vom Klärwerk wegkippt. Die Südbrücke wird dagegen senkrecht nach unten etwa zwei Sekunden vor der Nordbrücke niedergelegt. Ist die Brücke weg, geben sich Autobahn GmbH und DB AG im optimalen Fall rund sechs Wochen, um möglichst schnell den Bahnverkehr wieder freigeben zu können.

**Industriebeirat gestartet**  
Wiesbaden hat nun auch einen Industriebeirat. Bei der konstituierenden Sitzung haben Bürger-



Gruppenbild mit ein paar Damen. Der neue Industriebeirat der Landeshauptstadt Wiesbaden nach seiner konstituierenden Sitzung.

meister und Wirtschaftsdezernent Oliver Franz als Vorsitzender, 16 Vertreterinnen und Vertreter von Wiesbadener Industrieunternehmen sowie fünf assoziierte Mitglieder die „Gemeinsame Erklärung“ unterschrieben. Die Vision „Starke Industrie – Attraktives Wiesbaden“ bringe die Bedeutung der Industrie für die Stadt als Arbeits- und Lebensraum auf den Punkt. Die 16 Unternehmen im Beirat beschäftigen insgesamt 6.800 Mitarbeitende und 268 Auszubildende. Das ist etwas mehr als die Hälfte aller in der Industrie beschäftigten Personen in Wiesbaden. Als „Themen, für die nur gemeinsam Lösung gefunden werden können“, wurden genannt: Flächennutzungskonzepte, Mobilitäts- und Verkehrskonzepte; Fachkräftesicherung, digitale Transformation, Vereinfachung von Genehmigungsverfahren. Der Industriebeirat ist Teil des Wiesbadener IndustrieNetzwerks W-I-N (Gemeinsam gewinnen im Netzwerk).

Der DGB und die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) kritisieren die Besetzung und das Zustandekommen des Industriebeirats. Die Gewerkschaften hätten in dem Gremium lediglich eine beratende Nebenrolle mit maximal einem Vertreter einnehmen sollen. Nachdem ihre Einwände ignoriert worden seien, entschieden sich die Gewerkschaften laut Pressemitteilung „gegen eine Statistenrolle ohne Mitspracherecht“.

DGB-Vorsitzender Sascha Schmidt betonte: „Wir wären gerne in einem gleichberechtigten Gremium auf Augenhöhe dabei gewesen“. In seiner jetzigen Form sei das Gremium ein „Industriellenbeirat“, lautet Schmidts Urteil „ein Lobbyzirkel ohne die Perspektive der Beschäftigten, um deren Arbeitsplätze es hier angeblich gehen soll.“

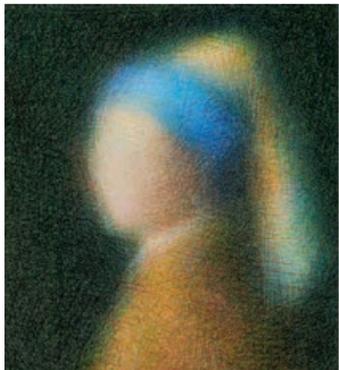
**Opel-Sorgen**  
Nicht nur Tausende Beschäftigte und Gewerkschaften, auch die Politik reagiert besorgt auf publik gewordene Pläne des Stellantis-Konzerns, das traditionsreiche Opel-Werk in Rüsselsheim auszulagern und Produktionen nach Marokko zu verlagern. Viele internationale Forschungs-, Entwicklungs- und Zulieferungsunternehmen haben aktuell ihren Sitz in der Rhein-Main-Region und profitieren von der Nähe zu Opel in Rüsselsheim. Eine Opel-Zerschlagung hätte enorme Auswirkungen auf die Wirtschaftsstandorte Wiesbaden und Mainz. „Auch einige Wiesbadener Unternehmen sind eng mit dem Opel-Werk in Rüsselheim verbunden und es bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen, die nun in Frage stehen. Daneben arbeiten auch viele Wiesbadener direkt für Opel und fürchten nun Veränderungen an ihrer Arbeitsstätte“, so der Bürgermeister und Wirtschaftsdezernent Dr. Oliver Franz.

Dirk Fellinghauer  
Fotos Stellantis, Oliver Hebel

# NOV 21

## Museum Wiesbaden

Eine Tour quer durch Wiesbaden  
[www.jawlenskypfad.de](http://www.jawlenskypfad.de)



Slawomir Elsner  
**Präzision und Unschärfe**  
5 Nov 21 – 6 Mär 22

**02<sup>Di</sup>**  
11:00–13:00  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum \*

17:45–19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum \*

18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

**03<sup>Mi</sup>**  
12:15–12:35  
**NATURPAUSE**  
Mineralfarben

**04<sup>Do</sup>**  
16:30–18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Jugendstil

**05<sup>Fr</sup>**  
18:00–21:00  
**STILLE ERÖFFNUNG**  
Slawomir Elsner – Präzision und Unschärfe

**06<sup>Sa</sup>**  
10:00–18:00  
**FREIER SAMSTAG**  
Freier Eintritt für alle Besucher:innen

12:00–12:30  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Kristalle – Vom Diamanten bis zum Gips

12:45–13:15  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Kristalle – Vom Diamanten bis zum Gips

**07<sup>So</sup>**  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

15:00–16:00  
**FÜHRUNG**  
Natur sehen: Formen, Farben und Fossilien

**09<sup>Di</sup>**  
11:00–13:00  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum \*

17:45–19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum \*

18:00  
**VORTRAG**  
Panguana: Biodiversitäts-Hotspot im peruanischen Amazonasgebiet  
Mit Prof. h. c. Dr. Dr. Juliane Koepcke (verh. Diller). Zoologische Staatssammlungen München  
Mit Filmvorführung im Anschluss

18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Slawomir Elsner – Präzision und Unschärfe

**10<sup>Mi</sup>**  
12:15–12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Ilya Kabakov: Der Rote Waggon

**11<sup>Do</sup>**  
16:30–18:00  
**KINDER-ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Malen im Museum \*

16:30–18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Jugendstil

19:00  
**VORTRAG**  
Jawlensky hoch Vier – Die Förderinnen des Alexej von Jawlensky in Wiesbaden  
Mit Dr. Roman Ziegglängsberger, Kurator der Ausstellung

**13<sup>Sa</sup>**  
11:00–13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Mein eigenes Stillleben gestalten! Alte Meister und Klassische Moderne

14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

Sponsoren und Förderer

Logos of sponsors and partners: EWS, Aareal, WIESBADEN, HLB, K, Museumverein Ritschl e. V. Wiesbaden, Freunde des Museums Wiesbaden, Naspa, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, HessenAgentur, Alfred Weigle Stiftung Wiesbaden, Karin Müller, REWE, IESWE VERKEHR, Franfurter Allgemeine, arte, hr2.kultur partner.



**Kristalle Vom Diamanten bis zum Gips**  
bis 13 Mär 22

Tickets vor Ort oder online

15:00–16:00  
**FÜHRUNG**  
Kristalle – Vom Diamanten bis zum Gips

15:00–17:00  
**OFFENES ATELIER FÜR FAMILIEN**  
Thema: Abschied

17:45–19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum \*

18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Jugendstil

**24<sup>Mi</sup>**  
12:15–12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Slawomir Elsner und das Spiel mit unserem Gedächtnis

14:30–17:00  
**LEHRER:INNENFORTBILDUNG**  
Abenteuer Abstraktion – Die Entwicklung der Kunst im 19. und 20. Jahrhundert  
Mehr Infos unter: [mu.wi.de/lehrkraefte](http://mu.wi.de/lehrkraefte)

**25<sup>Do</sup>**  
16:30–18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

18:00–19:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

**27<sup>Sa</sup>**  
11:00–13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Wie Jawlensky von den Portraits zu den Abstrakten Köpfen gelangte

Öffnungszeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa + So
–	10–20 Uhr	10–17 Uhr	10–20 Uhr	10–17 Uhr	10–18 Uhr

An Feiertagen, auch montags, 10:00–18:00 Uhr geöffnet.  
1. Jan, 24. 25 und 31. Dez geschlossen.  
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden  
Fon 0611/335 2250  
[www.museum-wiesbaden.de](http://www.museum-wiesbaden.de)

\* Beachten Sie die Anmeldebedingungen auf [museum-wiesbaden.de/kalender](http://museum-wiesbaden.de/kalender)

# Das vierte Fragezeichen

EIN WIESBADENER IMPRO-ENSEMBLE ERFINDET EIN NEUES GENRE IM BEREICH KULTUR UND DIGITALE UNTERHALTUNG. UND WAGT SICH IM NEUESTEN COUP AN EINE LEGENDÄRE KRIMIREIHE.



„Stellt gute Fragen, dann bekommt ihr gute Antworten“, rät Spielleiter Frederik Malsy am Ende seiner Spieleinführung. Schließlich können im Rahmen der Ermittlungsarbeit mehrere Schauspieler live befragt werden. Vor einem Jahr hatte das bekannte Wiesbadener Impro-Theater-Ensemble „Für Garderobe keine Haftung“ sein erstes Online-Krimi-Spiel veröffentlicht. Jetzt können drei neue Fälle per Videokonferenz interaktiv gelöst werden. Bei einem davon kann das Publikum sogar den berühmten „drei ???“ bei ihren Ermittlungen helfen und somit zum vierten Fragezeichen werden.

## Schock beim Filmfestival

Jeweils sieben Minuten stehen bei „Die drei ??? und die stummen Stars“ zur Verfügung, um die schnippische Filmrestauratorin, die freundliche Ausstellungskuratorin und den manchmal etwas umständlichen Festivaldirektor zu befragen. Der Fall: Kurz vor der Eröffnung eines Filmfestivals werden einige Filmrollen gestohlen, betroffen auch ein lange verschollener Streifen, der nach fast einhundert

Jahren wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Dazu kommen Videos von Befragungen weiterer Zeugen, die durch die „???“ höchstpersönlich vorgenommen worden sind sowie Indizien. Das können Grundrisse des Tatorts sein, Schriftverkehr, Aufzeichnungen einer Videokamera, ein Bild vom Inhalt eines Papierkorbs oder ein Terminkalender, aus dem sich teilweise ersehen lässt, wo sich Personen aus dem Kreis der Verdächtigen wann aufgehalten haben.

## Familien und Firmen gehören zur Zielgruppe

Freigegeben ist die zweistündige Ermittlungsarbeit ab 14 Jahren. Zur Zielgruppe gehören aber auch Familien, zu denen durchaus auch jüngere Detektive gehören können. Der Fall ist so angelegt, dass es eigentlich allen Ermittlungsgruppen gelingen sollte, in die richtige Richtung zu denken, andererseits ist er aber auch so offen konstruiert, dass am Ende immer noch mehrere Optionen übrigbleiben, die annähernd gleichwertig erscheinen.

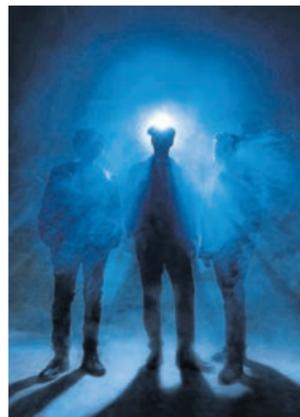
## Schauspieler-Pool verdoppelt

Neben diesem Design ist der Spielspaß vor allem dem interaktiven Charakter des Online-Spiels und insbesondere der Leistung der Darsteller zu verdanken. Im Sommer ist der Pandemie zum Trotz der Pool der Schauspieler auf sechzig Personen verdoppelt worden, da die Zahl der zu lösenden Fälle von einem auf vier gewachsen ist. Nicht zuletzt, weil einer davon in der Welt der „???“ spielt, ist außerdem eigens eine GmbH gegründet worden, damit nicht länger die Mitglieder des Impro-Theater-Ensembles mit ihrem Privatvermögen in der Haftung stehen.



## Kein Auftakt nach Maß

Dabei ist der Auftakt des Formats zunächst unglücklich verlaufen. Nachdem die Pandemie sowohl Impro-Theater als auch live angebotene Krimi-Spiele ausgebrems hat, entstand die Idee der Online-Krimis. Doch bis im vergangenen Jahr der erste Fall, „Rettet die Weinkönigin“, im Kasten war, war es Sommer geworden. Da wollten alle ihre Zeit lieber draußen verbringen anstatt am Computer. „Am Anfang haben wir gedacht: Es wäre toll, wenn wir zehn Veranstaltungen machen“, erzählt Marc Auel, der gemeinsam mit Frederik Malsy zu den Geschäftsführern der GmbH gehört. Bis Mitte Oktober ist nun bereits mehr als 300 Mal der Versuch unternommen worden, die Weinkönigin zu retten. Die Rettung hier war, dass im Advent vergangenen Jahres viele Unternehmen auf der Suche nach Online-Team-Events waren. Darunter auch die Spiele-Redaktion des Franckh-Kosmos Verlags.



## ???-Macher begeistert vom Format

Offensichtlich hat den Hütern der drei Fragezeichen das Online-Krimi-Spiel gefallen, denn daraus

ist die Entwicklung des „???“-Falls für dieses Format entstanden. Eingebunden ist außerdem Sony Music Entertainment Germany, zu dem der Hörbuchverlag Europa gehört, der für die Hörspiele der „???“ verantwortlich zeichnet. Und so hört man im Online-Krimi aus Wiesbaden die bekannten Stimmen, und mit Marco Sonnleitner ist ein erfahrener Autor der Jugendbuchreihe eingebunden gewesen. „Es war allen wichtig, dass der Fall im ???-Kosmos verankert ist“, verdeutlicht Marc Auel. Zu den wichtigen Regeln gehört etwa, dass bei den Krimis der Reihe niemand stirbt. Außerdem haben Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews als literarische Figuren kein Gesicht, so dass sie auch im Online-Krimi lediglich als Fragezeichen in der jeweils charakteristischen Farbe auftauchen.

## Gründerpreis-Anerkennung

Keine Frage war für die Jury des Hessischen Gründerpreises, dass die Wiesbadener mit ihrer Kombination aus Rätsel, Liveunterhaltung und interaktivem Spiel eine so innovative überzeugende Geschäftsidee ausgetüftelt haben. Die OKS Online Krimi Spiel GmbH kam bis ins Halbfinale, verbunden mit der Feststellung: „Sie haben ein neuartiges Genre im Bereich Kultur und digitale Unterhaltung in Deutschland geschaffen.“ Das wiederum muss man erstmal schaffen.

sensor präsentiert: „Die drei ??? und die stummen Stars“ – Online Krimi Spiel und mit Für Garderobe keine Haftung. Termine, Tickets, Infos unter <https://online-krimi-spiel.de/>

Hendrik Jung  
Fotos Lyonel Stief

## Gemeinschaftliches Wohnen

Mietwohnungen in Wiesbaden, Mainz-Kastel nahe dem Rhein

Bezugsfertig bis Herbst 2022



### Ansprechpartner

**GWW**  
Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH  
Kronprinzenstraße 28, 65185 Wiesbaden  
Infos: [nwww@gww-wiesbaden.de](mailto:nwww@gww-wiesbaden.de)

**SEG**  
Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH  
Konrad-Adenauer-Ring 11, 65187 Wiesbaden  
Infos: [heidi.diemer@seg-wiesbaden.de](mailto:heidi.diemer@seg-wiesbaden.de)

**GLIK**  
Gemeinsam-Leben-in-Kastel e.V. (in Gründung)  
Trägerverein für gemeinschaftliches Wohnen  
Infos: [GLIK@email.de](mailto:GLIK@email.de)



Der Verein „Gemeinsam – leben – in – Kastel e.V.“ (GliK) plant ein gemeinschaftliches, generationenübergreifendes Wohnprojekt in Mainz-Kastel. In dem Gemeinschaftsprojekt leben **Familien, Paare, Einzelpersonen** und **Wohngemeinschaften** in je einer in sich abgeschlossenen Wohnung. Auf dem Gelände der GWW und SEG in der Wiesbadener Str. 78-80 entstehen insgesamt 80 Wohneinheiten (WE). Mindestens 25 dieser Wohneinheiten werden künftig von den Mitgliedern des GliK-Vereins bewohnt werden. Es entstehen 24 WE im Neubau sowie 34 WE im generalsanierten Kasernengebäude der GWW und 21 WE im Wohnturm der SEG.

Neben **1-4 ZKBB Mietwohnungen** sind auch **Gemeinschaftswohnungen** geplant, welche pro Wohneinheit 6 Appartements inkludieren. Es entstehen zudem **geförderte Wohnungen**.

Der Verein GliK möchte einen **ressourcenschonenden, solidarischen Lebensstil** praktizieren. **Wichtige Werte** wie füreinander Dasein, miteinander feiern, sich gegenseitig helfen, Teilen von Gerätschaften und gemeinsam sorgsam mit der Natur umgehen, sind Aspekte der Gruppe.

Das Bezugsdatum ist für September des Jahres 2022 geplant. Wir suchen weiterhin **Mitstreiter\*innen in verschiedenen Lebenssituationen, verschiedenen Alters, verschiedener Herkunft**, die sich solch ein gemeinschaftliches Leben vorstellen können.

Interessenten können sich bis Ende des Jahres bei den oben genannten Adressen melden.

HENKELL X FREIXENET

# DER SHOP

Mo- Fr 10-19 Uhr  
Sa 10-18 Uhr

**PARKEN**  
direkt vor dem Shop

FEINSTE  
SPEZIALITÄTEN

SEKT, WEIN  
SPIRITUOSEN  
U.V.M.

CELEBRATE  
LIFE!

IN WIESBADEN  
BIEBRICHER ALLEE 142

SHOPPEN.  
GENIESSEN.  
FEIERN!



HENKELL & CO. SEKTKELLEREI KG | Biebricher Allee 142 | 65187 Wiesbaden  
Telefon +49 611 63-555 | [willkommen@henkell-freixenet.com](mailto:willkommen@henkell-freixenet.com) | [www.henkell-freixenet.com](http://www.henkell-freixenet.com) | [www.shop.henkell-freixenet.com](http://www.shop.henkell-freixenet.com)





**Ausstellung** bis 4. Dez.

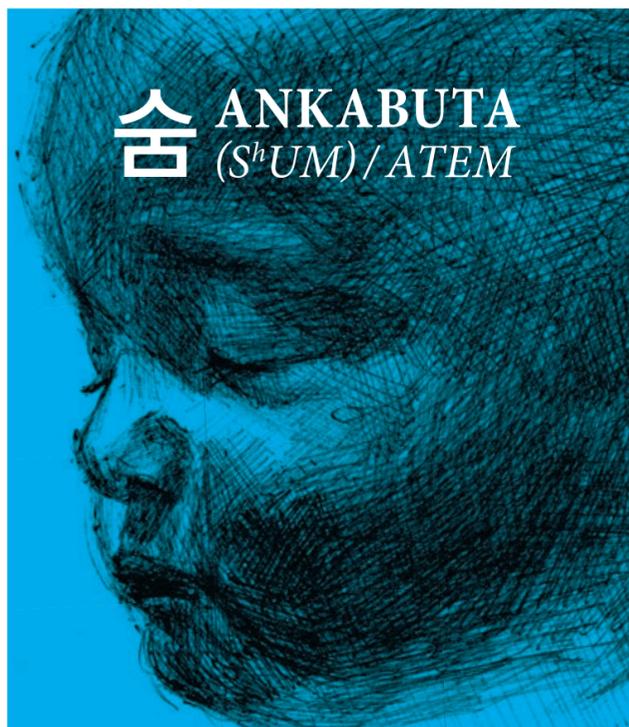
**kunst-schaefer**  
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 14 Uhr  
Faulbrunnenstr. 11, Wbn  
info@kunst-schaefer.de

**IST GUT JETZT?  
KULTUR  
GUT GEMACHT!**

Kulturbeirat trifft: Neue Rathaus-Fraktionen  
Kulturpodium im Bürgerhaus Dotzheim am 5.11.2021 | 17:00

www.kulturbeirat-wiesbaden.de



**안카부타 ANKABUTA**  
(*ShUM*) / ATEM

**28.11.21 – 26.02.22**  
**KUNSTHAUS WIESBADEN**  
Schulberg 10, 65183 Wiesbaden,  
www.wiesbaden.de/kunsthau  
Eintritt frei

**WIESBADEN**  
Kulturamt



**EMANUELE TOZZOLI Mixed Media**

**VOJTECH MICA**  
Skulptur

**bis 30. Nov. 2021**

ARTBASE GALLERY




**Das Schloß darin sich Schicksale kreuzen**  
17. – 28. November

Die Wanderbühne Freudenberg präsentiert ein immersives Spiel, inspiriert durch den gleichnamigen Roman von Italo Calvino. Hauptdarstellerin ist das Schloß selbst mit all seine Kammern und Zimmern und seinen besonderen Bewohner\*innen. Schicksale werde sich kreuzen, Tarotkarten werden gezogen, in Händen wird gelesen, Becher werden gereicht. Das Schloß wird zu einem Jahrmarkt, indem alle Zuschauer\*innen den eigenen Weg finden können, inmitten von buntem Getümmel, fremden Stimmen, zwischen besonderen Charakteren und der Vielfalt der Attraktionen.

KULTURWIRTSCHAFT WIESBADEN Kulturreferat

Tickets: [schlossfreudenberg.de](http://schlossfreudenberg.de)



Das viktorianische Mädchen

# Stephan Joachim

TANZ - BLUT - LIEBE!

„Ich fotografiere, seit ich sechs bin. Unfassbar. Diese erlebte Zeit! Meine ersten Aufnahmen machte ich vom Hinterhof meiner ersten Schulkameradin. Nicht falsch verstehen: Es war wirklich der Hinterhof des Geschäfts ihrer Eltern – mit Schaukel. Sie schenkte mir auch meinen ersten außerfamiliären Kuss. Das war beim Schaukeln in einer Waschküchle. Einer großen ovalen aus Kunststoff. Siebzigerblau. Wir schaukelten abwechselnd.

Später – kam mein Mentor, Oberregisseur am Theater, und sagte, ich solle seine Werke fotografieren. Ich wurde Sänger, Regisseur und Ausstatter.

Isis – Göttin von Sais



Später – fotografierte ich erste Choreografien. Selbsttanzend, erkannte ich schnell die Magie dieser Sparte, der sie ausübenden Menschen. Ich wurde Dauergast beim Bayerischen Staatsballett. Nun, erfahren in der Tanzfotografie, anerkannt, belobigt, bin ich dankbar, diese lebendige, menschachtende und so unbeschreibbar wundervolle Welt begleiten zu dürfen.

Mein Stil? Mich auflösen in Bildern, Gerüchen, Erinnerungen – Zeitlosigkeit. Ich sehe den Menschen oder die Idee eines Bildes und beginne im Kopf, ihm oder ihr eine Bühne zu entwerfen und probe in Gedanken ein für ihn oder sie geschriebenes Stück – in der Freiheit des eigenen

fantastischen Sinns. Manchmal suche ich auch die Bilder mit Mitteln der Malerei, die auch die Mittel des Bühnenbild- und Kostümentwurfs sind, ästhetisch zu erläutern. Meine Erfahrung als Regisseur hilft, die inneren Haltungen der „Darsteller“ nach außen zu kehren und im Bild zu verewigen.

Es bleibt eine Grenzwanderung, immer eine Erneuerung, eine Neugier besonders, und eine Liebe zum Darzustellenden.“

Für Fragen, Austausch und Aufträge ist [stephan-joachim.de](http://stephan-joachim.de) oder [kunst-photographien.de](http://kunst-photographien.de) ein guter Beginn. Und die Seite [ballettfotografien.de](http://ballettfotografien.de) für Theater- und Tanzinteressierte.

Silhouette



Spanisches Portrait



Die Maske der Aphrodite















# Neue Realitäten

TANZFESTIVAL RHEIN-MAIN BRINGT AUFREGENDES



„Kleingeld für den Fortritt des Geschehens nicht vergessen“, lautet der Rat für den „Coin Operated“-Genuss im Kunsthaus. In „Bats“ tanzen die Fledermäuse im Kleinen Haus und thematisieren den Corona-Ausbruch. (Fotos: Bruno Simao, Joerg Singer)

Das Tanzfestival Rhein-Main präsentiert auch in Wiesbaden äußerst Aufregendes. Unter dem Motto „imagine“ wurden Künstler:innen eingeladen, gemeinsam mit allen neue Sichtweisen auf unser Leben zu entwerfen und andere Realitäten zu schaffen. Eine zentrale Rolle übernimmt dabei der Choreograf Emanuel Gat, der unter dem Titel „Spotlight“ im Fokus der Festivalausgabe steht. Das Kunsthaus Wiesbaden wird zum Festivalschauplatz mit den aufregenden Aufführungen von „2020 – Photographic Installation“. Der Choreograf als Fotograf. Durch das Kameraauge schafft Emanuel Gat intime Zugänge „hinter die

Kulissen“ seiner Arbeit. (4., 5.-7., 10.-14.11.). „Coin Operated“ von Jonas & Lander ist eine interaktive Performance-Installation über die Mensch-Pferd-Beziehung mit zwei Rodeomaschinen. Für den „Fortritt“ des Geschehens Kleingeld nicht vergessen! (4.-6.11.). Deutsche Erstaufführung: „Figure“, als deutsche Erstaufführung von Willi Dorner, ist eine virtuose Reflexion über die medialen Strukturen, in die wir seit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie als User\*innen und uns selbst inszenierende Avatare eingeschlossen sind. (12.11.) Weiteres Wiesbadener Tanzfestival-Geschehen gibt es im Kleinen Haus und in der Wartburg.

**18. bundesweiter Vorlesetag  
LESE  
FESTIVAL  
WIESBADEN**  
Über 80 Lesungen  
mit 40 bekannten  
Vorlesenden

**19. NOVEMBER 2021**  
17-20 UHR KINDER SPECIAL  
17-20 UHR LESESWERT : ZUGEHÖRT  
MAURITIUS MEDIATHEK  
Höchststättenstr. 6-10  
KOSTENLOSER EINTRITT  
PROGRAMM INFO

© Foto Langefeld & Wilsch

[www.lies-vor.de](http://www.lies-vor.de)

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden | MAUS & QUASTL SERVICE | RHW STIFTUNG | sensor | WIESBADEN Kulturamt Stadtbibliotheken

# „TAG DES AUSCHREIS“ FRIDAYS FOR FUTURE

**November 2021 im Exil**

Unser komplettes Programm finden Sie im Internet unter [WALHALLA-IM-EXIL.DE](http://WALHALLA-IM-EXIL.DE)

**06.11.**  
KINO  
EXIL THEATER  
20.00 „Tag des Aufschreis“ (Fridays for Future)

**13.11.**  
KINO  
EXIL THEATER  
20.00 „Tag des Aufschreis“ (Fridays for Future)

**19.10.**  
JAZZ  
EXIL THEATER  
20.00 Jazz Pistols

**27.11.**  
Chanson und Neo Klassik  
EXIL THEATER  
20.00 OFF THE BEATEN TRACK - mit Cello und Gesang

Walhalla im EXIL  
Nerostraße 24,  
65183 Wiesbaden,  
T. 0611/9103743

arga@walhalla-studio.de  
[www.walhalla-im-exil.de](http://www.walhalla-im-exil.de)  
Ticket:  
[www.walhalla-im-exil.de](http://www.walhalla-im-exil.de)  
Sowie an allen  
Vorverkaufsstellen in Wiesbaden

### Monika Houck „In Wiesbaden“

Kunstarche Wiesbaden, Im Rad 42, 15.11. - 19.12.2021  
[www.kunstarche-wiesbaden.org](http://www.kunstarche-wiesbaden.org) [www.monikahouck.com](http://www.monikahouck.com)

### sensor präsentiert:

**2021**  
ab sofort - „Die drei ??? und die stummen Stars“ - [www.online-krimi-spiel.de](http://www.online-krimi-spiel.de) +++  
30.10. Frau Doktor 25 Jahre Jubiläumskonzert - Schlachthof +++ 4./5./7.11.  
sensor-Film des Monats: „Tagebuch einer Biene“ - Murnau-Filmtheater +++  
11.-21.11. exground filmfest - Caligari und andere Orte - Länderschwerpunkt: USA +++  
15.-19.11. Vorlesetag +++ 19.11. Lesefestival in der Mauritius Mediathek +++  
27.11. Off the Beaten Track / Mara the Singing Cellist - Walhalla im EXIL +++ 3.-5.12. Hessisches Jazzpodium\* - Kulturforum am Schillerplatz

**2022**  
12.01. Niels Frevert\* - Schlachthof +++ 18.02. Turbostaat\* - Schlachthof +++  
05.03. Wiesbadener Science Slam\* - Schlachthof +++ 02.05. Roy Bianco & the Abbronzati Boys\* - Schlachthof +++ 11.06. Fury in the Slaughterhouse - Brita Arena +++ 23.06. Lionel Richie - Brita Arena +++ 25.06. Fair Play Days-Fußballturnier

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
Für alle mit einem \* versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten.  
Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

# HESSISCHES JAZZPODIUM 2021

## 3.-5.12.

### Kulturforum Wiesbaden



WENN DIE WELT AUF DEM KOPF STEHT, HILFT EINE NEUE PERSPEKTIVE.



**STARTEN SIE DURCH!**

Mit einem Bachelor- oder Masterstudium am Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Mainz.



wirtschaft.hs-mainz.de



**MOST WANTED**



Jetzt bewerben auf:  
[kraftundadel.de](http://kraftundadel.de)

**STUDENTS @ WORK**  
Freie Plätze ab Februar 2022.

Du studierst Marketing oder Kommunikationsdesign?  
Wir haben Platz für engagierte Werkstudenten und Praktikanten.

Wir freuen uns auf Dich!



kraftundadel Werbeagentur | Taunusstraße 75  
65183 Wiesbaden | [job@kraftundadel.de](mailto:job@kraftundadel.de)

# Option dual

PRAXIS ODER STUDIUM? WARUM NICHT BEIDES? HESSEN MACHT SICH STARK FÜR DIE INNOVATIVE VERZAHNUNG.

Immer mehr Studienangebote sehen eine Verzahnung von Berufsausbildung bzw. intensiven Praxisphasen und Studium vor. Duale Studienangebote sind Resultate der vielfältigen und wachsenden Anforderungen einer modernen und sich rasant verändernden Berufs- und Arbeitswelt. Sie kombinieren fundiertes Methodenwissen mit praktischer Erfahrung.

„Das spricht immer mehr junge Menschen an, die neben theoretischen Inhalten schon während des Studiums intensive Praxiserfahrung sammeln wollen“, heißt es auf der Homepage von „Duales Studium Hessen“ und: „Gleichzeitig gewinnen Unternehmen durch das duale Studium engagierte und qualifizierte Nachwuchskräfte. Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fördert den Wissens- und Technologietransfer.“ „Duales Studium Hessen“ ist, initiiert vom Land und gesteuert unter Regie der Hessen Agentur, die Dachmarke für rund 130 duale Studienmöglichkeiten, die von 17 Bildungsanbietern – staatliche und private Hochschulen sowie Berufsakademien in Hessen – auf Basis gemeinsamer Qualitätsstandards angeboten werden.

### Kooperationen verstärken

Ziel des „Dualen Studium Hessen“ ist es, die Etablierung und den Ausbau dieser innovativen Studienform zu unterstützen, und gleichzeitig Transparenz in die breite Palette dualer Studienmöglichkeiten in Hessen zu bringen. Die Dachmarke soll dazu beitragen, die Kooperation von Unternehmen und Bildungsanbietern zu verstärken, weitere Unternehmen für das Studienmodell zu gewinnen und mehr junge Menschen von den Vorteilen eines dualen Studiums zu überzeugen.



Theoretisches Tüfteln und Büffeln gehört zum Studium dazu. Wem das allein auf Dauer nicht reicht, könnte auf ein duales Studium mit Praxisanteil setzen.

### Große wie kleine Arbeitgeber setzen auf „dual“

„Das duale Studium schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis, Hörsaal und Betrieb – ein Erfolgsmodell, wie die Zahl dual Studierender und das stetig wachsende Angebot dualer Studiengänge in Hessen zeigen“, zeigt sich Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir beeindruckt. Er bemerkt: „Auch immer mehr kleine und mittelständische Unternehmen entdecken dieses zukunftsweisende Ausbildungsmodell für sich.“ Aber auch große Unternehmen und Institutionen, in Wiesbaden etwa R&V, InfraserV, Aareal Bank, Naspä, Wiesbadener Volksbank sowie Abbvie oder Seibert Media, Lotto Hessen, Polizei oder die Finanzämter, setzen auf Duales Studium-Modelle. Auch die Landeshauptstadt Wiesbaden als Arbeitgeber oder das Kurhaus bieten duale Studiengänge an.

### Passgenaue Lösungen

Unterschiedliche Zeitmodelle und die vielseitigen Studienmöglichkeiten sollen passgenaue Lösungen ermöglichen, bei denen für alle Studieninteressierten und für jedes Unternehmen das passende Studienfach und die ideale Organisationsstruktur dabei ist. Die Hochschule RheinMain hat duale Studiengänge an den Fachbereichen Design Informatik Medien, Ingenieurwissenschaften und Wiesbaden Business School im Angebot. Es bestehen Kooperationen mit über 44 Unternehmen. „Die Absolventinnen und Absolventen werden nach Abschluss des Studiums zum Großteil in den ausbildenden Unternehmen beschäftigt“, heißt es seitens der Hochschule.

### IHK betreibt Informationsbüro

Die IHK Wiesbaden, die selbst duale Studiengänge anbietet, unterstützt die Landeskampagne „Dua-

les Studium Hessen“ und fungiert als regionaler Partner mit ihrem Informations- und Beratungsangebot. Für Unternehmen und Studieninteressierte bietet die IHK mit ihrem „Informationsbüro Duales Studium“ eine anbieterneutrale und unabhängige Verweisberatung zum Dualen Studium und hat auf ihrer Homepage auch eine aktuelle Anbieterdatenbank für Unternehmen mit dualen Studiengängen im IHK-Bezirk.

[www.dualesstudium-hessen.de](http://www.dualesstudium-hessen.de)  
[www.wegweiser-duales-studium.de](http://www.wegweiser-duales-studium.de)  
[www.aubi-plus.de/duales-studium/](http://www.aubi-plus.de/duales-studium/)

Max Blossche  
Foto Gerd Altmann

## Die Welt braucht nicht noch einen #CoupleGoals-Post.

Sie braucht Studierende mit „a couple of goals“.

Die Welt braucht dich.  
Bewirb dich jetzt für ein Studium:  
[hs-rm.de](http://hs-rm.de)







## Horoskop November

**STEINBOCK**

22. Dezember - 20. Januar

Venus aktiviert jetzt Ihr Bedürfnis sich schöpferisch auszudrücken. Sie sollten diesem Bedürfnis Raum geben und sich einen Bereich schaffen, in dem Sie ganz Sie selbst sein können, um Ihrer Kreativität und Lebensfreude Ausdruck zu verleihen.

**WASSERMANN**

21. Januar - 19. Februar

Jupiter, der Wachstum und Fülle symbolisiert, ist noch bis zum Ende des Jahres in Ihrem Zeichen. Diese Zeit sollten Sie nutzen, um ein Projekt, das Ihnen am Herzen liegt, voranzutreiben und mit viel Power zum Erfolg zu bringen. Viel Glück!

**FISCHE**

20. Februar - 20. März

Fische neigen zu Lethargie und unbestimmten Ängsten. Im November ist dieses Gefühl dann manchmal besonders stark. Lassen Sie sich nicht in Ihre Ängste fallen. Angst kann auch ein starker Motor sein. Kosmischer Tipp: Wo die Angst ist, da geht's lang!

**WIDDER**

21. März - 20. April

Mit Mars im Skorpion verfügen Sie im November über große Kraftreserven und eine enorme Durchsetzungskraft. Wenn Sie ein größeres Projekt planen, ist jetzt ein hervorragender Zeitpunkt, dies in Angriff zu nehmen. So viel Power sollten Sie nutzen.

**STIER**

21. April - 20. Mai

Jetzt könnte Ihnen jede Menge Gegenwind entgegen kommen, denn im Haus des Gegenübers stehen machtvolle Planeten. Nutzen Sie diese Energie wie bei den asiatischen Kampfkünsten, indem sie die Dynamik des Gegners für Ihre eigene Aktion nutzen.

**ZWILLING**

21. Mai - 21. Juni

Lilith in den Zwillingen ist eine Aufforderung zu mehr Selbstständigkeit und auch zu mehr Mut, die eigenen Überzeugungen deutlich zu vertreten. Merkur steht im November im Skorpion und unterstützt das kompromisslose Eintreten für die eigenen Belange.

**KREBS**

22. Juni - 22. Juli

Im November stehen drei persönliche Planeten im Wasserzeichen Skorpion. Dies gibt Ihnen noch einmal Gelegenheit tief einzutauchen in Ihre Gefühlswelten. Besonders Krebsgeborene wissen: Nur über den Weg des Fühlens kann tiefe Einsicht gewonnen werden.

**LÖWE**

23. Juli - 23. August

In der dunklen Jahreszeit ist aktives Handeln manchmal mühsam. Die Zeitqualität eignet sich jetzt auch eher dafür, Altes loszulassen, Dinge abzuschließen und sich den Themen Familie und Geborgenheit zuzuwenden. Tun Sie sich und Ihren Lieben etwas Gutes.

**JUNGFRAU**

24. August - 23. September

Mit der Unterstützung von Mars fehlt es Ihnen jetzt nicht an Stärke und Klarheit. Seien Sie mutig und äußern Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse offen und direkt. Je klarer Sie Ihre Wünsche benennen, desto eher gehen sie in Erfüllung.

**WAAGE**

24. September - 23. Oktober

Venus im Steinbock sucht keinen Luxus oder Glamour, sondern eignet sich für Beziehungsarbeit und die etwas ernsteren Themen in der Liebe. Heißt ja nicht, dass Sie sich nicht auch in schöner Atmosphäre besprechen können. Beides braucht seinen Platz.

**SKORPION**

24. Oktober - 22. November

Der Kosmos schenkt Ihnen im November Energie wie eine Powerbank. Durchsetzungskraft ist ja sowieso immer vorhanden, jetzt noch angefeuert durch einen machtvollen Mars. Schicken Sie Ihre Wünsche an das Universum und bringen Sie Ihren Stern zum Leuchten.

**SCHÜTZE**

23. November - 21. Dezember

Jupiter im Wassermann findet Inspiration in Ideen und liebt verrückte Einfälle - und einfach mal ausprobieren, ohne sich vorher viele Gedanken zu machen. Suchen Sie sich einen Ort, der Sie inspiriert und lassen Sie sich von der belebenden Kraft Ihrer Intuition leiten.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)

[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)

[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)



Ein weiterer Mexikaner, könnte man sagen. Aber weit gefehlt. Das „Casa Azteca“ in der Schiersteiner Straße ist ein Gesamtkunstwerk! Im Stil der Dörfer Mexikos ist jede einzelne Wand im Restaurant ganz individuell bemalt worden und bringt in den einstigen Schlecker-Räumen die Symbolik und Tradition Mexikos mitten ins Herz von Wiesbaden.

**Einrichtung aus Einzelstücken**

Alle Möbel wurden per Hand in Guadalajara gefertigt und somit sind sämtliche Einrichtungsgegenstände und die Dekoration Einzelstücke. Neben der Wandbemalung stechen vor allem die Tische hervor, die mit ihrer Bemalung Aspekte der mexikanischen Kultur und Personen wiedergeben und „Geschichten erzählen“. Nicht umsonst nennt Inhaberin Sjusanna Altenburg es „Speisen in einer Kunstgalerie“.

**Speisen, Livemusik und Feierei**

„Wir sind lange und oft durch das Land gereist“, berichtet sie, „und waren nicht nur vom Essen begeistert, sondern auch von der Lebensweise und Lebensfreude der Menschen“. Dies hat Sjusanna versucht einzufangen. Nicht nur mit der farbenfrohen, authentischen Einrichtung, sondern auch mit einer tollen, bunten Atmosphäre. Oft sorgt Livemusik - nicht selten wird getanzt - für ein ganz spezielles Flair, mexikanische Feiertage werden zelebriert, „es wird nie langweilig“.

**Traditionelle Straßenküche Mexikos**

Dabei kommen aber auch Speis und Trank nicht zu kurz. Das „klassische“ Tex-Mex, welches außerhalb Mexikos, vor allem in den USA, Popularität erfahren hat, steht hier gar nicht im Mittelpunkt, sondern vielmehr die traditionelle regionale Straßenküche Mexikos. Dafür stehen extra zwei Profis aus Mexiko in der Küche, die sich mit der korrekten Zubereitung bestens auskennen.

**Ein eigener Vegan-Koch**

Ein Koch ist spezialisiert auf vegane Gerichte - schließlich ist die Verwendung von frischem Gemüse und Kräutern Dreh- und Angelpunkt der Gerichte. Es gelingt den Köchen jedenfalls perfekt, die Aromen des authentischen Streetfoods, zum Beispiel Tacos al Pastor oder vielfältige Salsas, einzufangen. Dass viele der Zutaten (vor allem die Chilis) direkt aus Mexiko importiert werden, ist dabei der entscheidende Faktor.

**Wände voller Neon-Geheimnisse**

Wie gesagt soll neben der Kulinarik auch das Feiern nicht zu kurz kommen: Die Bar bietet, wenn die Lichter ausgehen und die Wände neonfarbene „Geheimnisse“ preisgeben, ein umfangreiches Sortiment an Bekanntem und Speziellem wie einer Avocado Margarita. Und wo sonst kann man an der Bar in einer Schaukel Platz nehmen?

Text Jan Gorbauch

Fotos Frank Meißner

**Casa Azteca, Schiersteiner Str. 2, 65187 Wiesbaden, Telefon 0611/16 88 86 05, Di-Do & So 17-1 Uhr (Küche bis 22 Uhr), Fr & Sa 17-1 Uhr (Küche bis 23 Uhr)**

**Rezept für die Marinade zu Tacos al Pastor**

Eine halbe Zwiebel kleinschneiden und vermengen mit ebenfalls kleingeschnittenen Chilis (ideal: Guajillo und Ancho), 100g Achiote, 50g Paprikapulver, 150ml Apfelessig, 500ml Ananassaft sowie Oregano, Kümmel, Pfeffer und Salz (jeweils nach Geschmack). In dieser Marinade wird idealerweise Schweinefleisch eingelegt und dann nach mehreren Stunden im Kühlschrank mundgerecht portioniert, gebraten und mit Ananas, roten Zwiebeln und Koriander als Taco serviert.

„Das Auge isst mit.“ Wenn sich das auch auf das Ambiente beim Restaurantbesuch bezieht, wird es im Casa Azteca pappsatt. Wahnsinn, was es hier alles zu entdecken gibt. Und unglaublich, wie sich hier ein einstiger Schlecker-Markt verwandelt hat.



Inhaberin Sjusanna Altenburg setzt auf Authentizität. Dafür sorgen in ihrem Casa Azteca auch die beiden Köche David Mendoza und Daniel Franco sowie der Bartender Paco Daoud. Und dann und wann auch Livemusiker, die das Gesamtkunstwerk-Erlebnis komplett machen.

**RESTAURANT DES MONATS****Casa Azteca**

SCHIERSTEINER STRASSE 2



Auch die Speisen, wie etwa Tacos al Pastor und Nachos mit Dipp, sind nicht nur saulecker, sondern auch ansprechend angerichtet.

War das starker Nebel, oder hatte Bruno den Termin einfach vergessen?

Bruno hätte jetzt wohl erwidert, es bilde exakt die Menge an Kreativität ab, die für einen November-Nebelwitz nötig ist.

Keine Ahnung, wer da gerade mit wem Zoff hat: hier jedenfalls ein Riegel Schokolade als Entschädigung.



# NACH DEM ABI: SICHER DURCHSTARTEN



## DU BIETEST:

Engagement  
Kommunikationsfähigkeit  
Teamfähigkeit  
Verantwortungsbewusstsein  
Entscheidungsfreude

## WIR BIETEN:

Duales Studium  
Sicherer Arbeitsplatz  
Karrierperspektiven  
Vielfalt und Abwechslung  
Familienfreundlichkeit

## JETZT BEWERBEN



[karriere.polizei.hessen.de](https://karriere.polizei.hessen.de)



**POLIZEI HESSEN**

MIT BLAULICHT IN DIE ZUKUNFT